

Antrag der CDU - Ratsfraktion

öffentlich

Datum	Nummer
31.05.2005	A0109/05

Absender

CDU-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herrn Ansorge

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

09.06.2005

Kurztitel

Anpassung Betriebskostenpauschale für Dokumentationszentrum des
Bürgerkomitees

Der Stadtrat möge beschließen:

Im Interesse einer kontinuierlichen Weiterarbeit dieser für die Landeshauptstadt einmaligen Erinnerungsstätte an das durch SED und MfS verursachte Unrecht beschließt der Stadtrat:

1. Die Arbeit des Historischen Dokumentationszentrums des Bürgerkomitees Sachsen-Anhalt e.V. wird durch einen jährlichen Zuschuss für Betriebskosten und Sachmittel unterstützt.
2. Die Höhe der Betriebskosten wird in der vom KGM ermittelten jeweiligen Höhe erstattet. Für das Jahr 2005 beträgt die Fördersumme entsprechend 5260 €
3. Zusätzlich wird ein Sachkostenzuschuss in Höhe von 4000 €/a für Kommunikation und Bürobetrieb gewährt.
4. Die Förderung für Sach- und Betriebskosten erfolgt in Abhängigkeit von den Forderungen des KGM mit Wirkung vom 01.01.2005.

Begründung:

1. Aufgrund des Stadtratsbeschlusses 1568-76(II)98 erhält das Dokumentationszentrum des Bürgerkomitees im ehemaligen Stasi-Gefängnis am Moritzplatz einen Betriebs- und Sachkostenzuschuss von jährlich 12.000 DM (6.135,50 €), ausgereicht durch das Kulturamt.
2. Aufgrund der Neuberechnung der Betriebskosten durch das Kommunale Gebäudemanagement KGM entsteht gegenüber der bisherigen Förderung der Betriebskosten eine Steigerung um rund 250 %, d.h. die bisherige Betriebskostenpauschale von 174 €/Monat erhöht sich auf 438,32 €/Monat.
3. Ausgehend von der jetzigen Fördersumme von 500 €/Monat ergibt sich damit eine Verminderung des anteiligen Sachkostenzuschusses von 326 €/Monat auf 61,68 €/Monat, was einer Verminderung um rund 81% entspricht.



Johannes Rink
CDU-Stadtrat

